

Für ein paar Euros erträglich

■ **Betrifft:** Artikel „Bürgerwindpark als erträglich bezeichnet“ in der NW vom 19./20. August.

Also doch eigentlich unerträglich – die Belastung durch immer neue Windkraftanlagen für die Bürger der Gemeinde. Aber mit der Verteilung von ein paar Euros an viele kleine Grundstücksbesitzer und Versprechen an Bürger, sich als Kommanditisten zu beteiligen, bezeichnet die neue Bürgerwind Borchon GbR einen geplanten neuen Windpark dann als „erträglich“.

„Erträglich für wen?“ Denn die deutsche Sprache erlaubt hier zwei total entgegengesetzte Bedeutungen. Ganz plötzlich wird bei der Errichtung neuer WKA auch an den vor Ort lebenden Bürger gedacht. Bis dato heute hatte man „ihn“ ganz vergessen, den normalen Bürger mit seinen Bedenken gegen die Errichtung immer neuer WKA auf Gemeinde- und Kreisgebiet. Gar circa 2.500 Unterschriften von Bürgern der Gemeinde, gesammelt binnen zwei Tagen, wurden von Politikern und Verwaltungsgerichten ignoriert.

Schade, dass das Bürgerbegehren in der Gemeinde Borchon nicht für einen Bürgerentscheid gereicht hat, denn dann wüsste man, wo die Bürger stehen.

Da bringt doch so eine Bezeichnung wie Bürgerwindpark ein ganz anderes Geschmäckle ins Rennen, mal

ganz abgesehen von den zwei Eckpunkten der neuen NRW-Landesregierung, die Flächen für Windenergie in NRW stark zu reduzieren und einen Abstand zur Wohnbebauung von 1.500 Metern festzulegen. Bürgerwindpark – da wird die große liberale NRW-FDP doch wohl zustimmen und vielleicht werden auch einige Mitglieder des Gemeinderats schwach.

Plötzlich auch an die Bürger gedacht

Schade, dass im September nicht auch noch Kommunalwahlen sind, denn dann müsste man so einigen Leuten aus dem Gemeinderat und auf Kreisebene die rote Karte zeigen.

Übrigens, ich bin auch für Windenergie, aber die Energiewende muss nicht nur allein auf Gemeindegebiet und im Kreis Paderborn stattfinden – ohne oder auch mit Bürgerbeteiligung.

Hans-Werner Voß
33178 Borchon-Etteln

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.